



Abend-

Zeitung.

184.

Mittwoch, am 3. August 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. S. Th. Winkler (Th. Heil).

### Alte und neue Klage.

(Vom Schauspieldirector Fr. Ludw. Schmidt in Hamburg.)

Der Musen Söhne klagten sich  
Den Wankelmuth der Kunst.  
Was ist wohl so veränderlich  
Als ihre feile Gunst!

Sie buhlet mit der ganzen Welt  
Oft nur zum Zeitvertreib,  
Und je, nachdem es ihr gefällt,  
Ist sie bald Mann, bald Weib.

Sie eint zwar, sprach ein Aelt'rer hier,  
In sich der Wesen zwei;  
Dennoch behauptet man von ihr,  
Dass sie untheilbar sey.

Erscheint die Theorie als Sie,  
Tritt Praxis auf als Mann;  
Sie nähret Talent, ergänzt Genie,  
Er nutzt was sie erfann.

Sie baut in stiller Einsamkeit  
Ein regelrecht System;  
Er prunkt damit als hochgeschweigt,  
Nennt's sein Philosophem.

Was brauch' ich, prahlt er, weiter mehr  
Als meine Phantasie?  
Denn — Praxis war ja da, viel eh'r,  
Als alle Theorie.

Homerus, mein Altvorder-Mann,  
Hat auch sie nicht gekannt,  
Und was der Hebre uns erfann:  
Selbstständig ward's genannt.

Weil, spricht Sie, er im Innern trug,  
Die Schönheit seiner Welt;  
Nur darum ward der Troer Zug  
Vollkommen aufgestellt.

So trägt Sie seinen Uebermuth  
Als gut'ge Dulderin;  
Wähnt: was der Mann erwirbt und thut,  
Sei auch der Frau Gewinn.

Auch weiß Sie, trägt Er bloß zur Schau  
Des eignen Wissens List;  
Und Er weiß, daß er ohne Frau,  
Nur Taschenspieler ist.

Beschämt kehrt Er auch wohl zurück,  
Bekennend sein Vergehn,  
Erkennend, daß sein dauernd Glück  
Durch Sie nur kann bestehn.

Denn ewig bleibt Sie jung und führt  
Den Haushalt gar getreu;  
Indeß Er älter wird und spürt,  
Dass alles eitel sey.

Drum wird Sie, wie Penelope,  
Von Werbern stets gequält;  
Doch schließt Sie nur mit dem die Eh'  
Auf dessen Treu' sie wählt.

### Das große Loos.

(Fortsetzung.)

Zum erstenmale goß der schöne Sommerabend  
vergebens für den ehrlichen Kantor sein mildes Licht  
über seine Blumen. Zum erstenmale empfand er  
nichts von dem Dufte seiner Lilien und Violett.  
Zum erstenmale war es ihm, als ob er allein sei auf  
Erden. Denn — dacht' er — sie, sie verachtet Dich  
— armer Schulmeister! Sie könnte Dich verlassen  
in den Verlockungen des Reichthums! Sie hat Dich